

General Anzeiger

für Halle und den Saalkreis.

Landwirthschaftliche Gratisbeilage „Der Bauernfreund.“

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Gleibitzstein, sowie sämtliche Ortschaften des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Delitzsch, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Saalkreis, Weesburg, Naumburg, Quedlinburg, Weißenfels, ferner andere zahlreiche Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen
→ insgesamt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen. ←

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Gallischer Parlamentarismus.

(Von unserem Korrespondenten.)

Paris, 28. Januar.

Die französische Deputiertenkammer hat seit Eröffnung der laufenden Session nicht zwölf Sitzungen gehalten, aber bereits einundzwanzig Interpellationsdebatten erlebt. Die Interpellationen, die selbstverständlich aus den Reihen der revolutionären Minorität hervorgehen, haben bisher zwar noch nicht den Triumph erlebt, dem Ministerium eine Schlappe beizubringen, aber sie haben die kostbare Zeit mit wichtigem Gehalt verbrachten lassen und somit den Parlamentarismus wieder etwas weiter in der öffentlichen Meinung herabgebracht, was als moralischer Erfolg nicht zu unterschätzen ist. Gehen wir es Herr Louis Hughes, der Poet und Ex-Communeur von Marseille, welcher die Regierung wegen der gefährlichen bürgerlichen Freiheit zur Rede stellen zu müssen meinte. Louis Hughes erklärte sich fähig bei einer Knöchelung am Grabe Marquis's sichtbar mit dem Dynamitbombe zu sein. Das genügt zur Kenntlichmachung dieses Standpunktes wie zur Erklärung seiner Interpellation. Ihm zu Folge herrscht gegenwärtig im Lande Gallia eine furchtbare Noth, die mit brutaler Gewalt die freistehenden Regierungen des Volkes niederdrückt, die öffentliche Meinung erschreckt und auf Kosten von Recht und Gesetz ihre Willkürthaten fröhlich in die Welt hinausschleudert. In welchen Umständen sieht der Poet des Victorians die Ursache für obige, immerhin seltene Begebenheit? In den Unausgeglichenheiten, die bei einigen bekannten Anarchisten vorgekommen sind, in der Bestimmung gewisser Schriftsteller wie der „Rebellen des Vere Bismarck“ und in der Verwirrung verschiedener Strömungen, die öffentlich mit Hache für Bismarck brachten und heimlich diese Hache vorbereiteten, wie die in ihrer Begeisterung entzweiten Sprengstoffe oder Sprengstoffe aus ungenügend befundenen. Nun ist es bekannt, daß die Unausgeglichenheiten gegen diese Kategorie von Anarchisten auf Grund bestehender Gesetze verfügt worden sind, auf Grund von Gesetzen, welche das gegenwärtig tagende Parlament vor kaum zwei Monaten beschloß und deren strenge Handhabung es den jetzt anwesenden Ministern als dringlichste Pflicht anempfahl. Wüßten daß der Minister des Innern, Herr Meunier, auf dessen Bericht die von Herrn Louis Hughes getadelten Gesetzentwürfe, Beschuldigungen und Verhöhnungen erfolgten, nicht gegen das Gesetz, sondern im Sinne des Gesetzes und gemäß dem Willen der Gesetzgeber gehandelt. Diesen Letzteren anzunehmen, daß sie den Minister zum Lohn seiner Nichttreue zur Verantwortung anrufen, das kann nur die Ursache eines neuen Protes sein und die Dringlichkeit eines Communeur wegen. Herr Louis Hughes ist nun keineswegs einseitig, aber seine Dringlichkeit ist grenzenlos wie die aller französischen Unruhstifter, für welche Danton mit seiner Forderung „De l'insurrection! Encore de l'insurrection! Toujours de l'insurrection!“ als höchstes Vorbild gilt.

Kann man in der That eine humanere Theorie ausdenken als die der Leute, welche der Gesellschaft den Krieg erklären und zugleich dieser Gesellschaft verdanken wollen, daß sie sich verteidigt? Das ist insofern die Taktik der gallischen Revolutionäre, von den Anarchisten eingefangen bis zu den Anarchisten der Sorte des Senators Floquet, die zwar selber der Bourgeoisie angehören und sogar die häßlichste Wärb der Bourgeoisie darstellen, dabei aber ohne

ihren Druß war. Sie schmeigen nicht! Einer ihrer Hänglinge, jener Thibrier, der behauptet beseligender Lösung der sozialen Frage einen Arbeitsteil über den seinen Endzweck anstellt, wenn er zur Sitzung geht, dieser demokratische Sansurist Thibrier beantwortete die Antwort Gaudy's mit den Worten: „Es lebe die Demokratie!“ und seinen Hänglingen folgend stimmten denselben Landesvertragsführer auf an die durch die „unüberwindliche Klippe“ von den Anarchisten geführten Sozialrevolutionäre Louis Hughes, Ballant, Viviani und wie die Vertreter des Pöbels im französischen Parlament sonst noch heißen.

Unmittelbar nach diesem Akt der Weigerung verhängte das Haus über den Sansurist in der Woche die Commune, verhängt durch zeitweilige Anwesenheit von den Sitzungen. Anknüpfend, den Saal zu verlassen, verhängte sich Thibrier auf seinem Platte mit der folgenden Drohung, nur der Gewalt weichen zu wollen. Seine Parteigenossen schauten sich als Betroffene um ihn und wichen nicht vom Stuhl, als der Präsident Dupuy die Sitzung aufhob und sämtliche übrigen Abgeordneten hinausgingen. Es bedurfte des Einschreitens der Polizei, um den Dilettanten zum Gehorsam gegen die Geschäftsordnung zu bringen. Ein Cavalier, ein Oberst und zwölf handfeste Soldaten umgibt ihn und ihn liegen, dann von der Kommande befehlet. Wieder — ihn gefesselt. In der nächsten Sitzung soll der Zweck, die Sozialisten aufzulösen, mit verhängten Kräfte und in erdlichen Umfang wiederholt werden. Zahlreiche Parteigenossen des Anarchisten wollen gelegentlich der Fortsetzung des Sitzungsberichtes das Wort ergreifen, um sich mit Thibrier solidarisch zu erklären, um wie dieser, mit einem Ausdruck auf die Commune von der Tribüne zu steigen, um sich der Weiche nach im Centre, Anarchisten und gewaltfreie Anstrengung betragen zu lassen. Thibrier selbst gedankt nicht müßig zu bleiben. Er darf nach der Geschäftsordnung an seiner der nächsten fünfzehn Sitzungen teilnehmen, er darf bis zum Ablauf der Sitzungsperiode nicht einmal die Schwelle des Palais Bourbon überschreiten. Er will das „non est verum“ thun, um den Bourgeois-Kongress seine Verachtung zu bezeugen. Daraufhin müssen ihm die Quäntoren, wenn sie die Handhabung wahren wollen, verhelfen und in der für solche Fälle bereit gehaltenen Gefängnisse innerhalb des Palais einbringen lassen. Was gibt Gelegenheit, den „wilden Mann“ zu spielen, sich zur Wehr zu setzen, wünschig die Zelle zu demoliren, im ganzen Lande Ansehen zu erregen und sich und dem allgemeinen Eintracht als einen der entschlossensten Verfechter der Volksrechte zu empfinden. Gaudy vertritt sich in den Gefängnissen lassen sich aus dem Verhaftungsbeschluss, ebenso wie unüberwindliche Noth in den Wahlversammlungen lassen sich davon abwenden: eine ganze Nationalversammlung und bekräftigt erneute Verweigerung stehen den Thibrier für die Anerkennung einer solchen parlamentarischen Arbeit-Kommission in Aussicht. Die nächste Sitzung der gallischen Abgeordnetenkammer verläuft unerschallt und — belegend zu werden. G. A. Fischer.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 29. Januar. (Sohnnachrichten.) Der Kaiser besuchte gestern Nachmittag um 3½ Uhr den König von Württemberg, der nach Stuttgart reiste, zum Bahnhofs. Abends um 9½

Doktor Lebel.

Kriminal-Roman von E. Rofft.

(Fortsetzung.)

Madame hatte wohl in der tugendliebenden Vorstadt nicht allzu viel Galanterien und Eroberungen zu verzeichnen gehabt, denn sie biß gierig auf den Köder. Zwar ärgerte sie mit einem Seitenblick auf ihre Tochter, doch als sie an seinem bewundernden Augenpaar, das nur sie allein zu sehen schien, hängen blieb, verzeigte sie sich mit Grazie und sagte in ihrem eleganten Französisch blüselnhaft ein paar Dutzend Worte, von denen der Kommissar so viel verstand, daß sie einwillig, seine Begleitung anzunehmen.

„Geben Sie, Madame, einen bestimmten Wunsch, eine Absicht?“

„Wir wollten eigentlich in unser Hotel zurück, dort soupern, Zeitungen lesen und früh zu Bett gehen, weil wir morgen früh reisen wollen!“

„Morgen, aber das ist ja unmöglich!“ rief der Beizeutnant, den verwegensten Galan spielend, der eben am Anfang seiner Glückseligkeit erfahren muß, daß er am Ende derselben angelangt.

Sie lächelte geschmeichelt und meinte dann: „Nun, einsteigen haben wir ja ein paar Stunden der Causerie vor uns; es läßt sich vieles in kurzer Zeit sagen; wir wohnen hier ganz in der Nähe am Zeughaus-Markt im Waterloo-Hotel, wollen Sie unser Souper durch Ihre Gesellschaft celebriren, so sollen Sie willkommen sein.“ Ihr feuriger Blick schien zu sagen: „Das ist der Anfang, Fortsetzung folgt!“

Natürlich nahm er mit herzlichem Dank ihre Güte an; bei Altes dachte er, wie es doch gelingen müsse, ein paar Minuten des Unvernehmens mit der niedlichen Kleinen zu ermöglichen. „Stehen Sie noch mit dem Herrn im braunen Paletot, mit der Rose im Knopfloch, in Verbindung?“ fragte er schnell. „Wissen Sie, wer er ist und wo Sie ihn finden

können?“ In ihrer Verwirrung und aus Furcht, an die Mama verrathen zu werden, würde sie dann sagen, was sie wollte; er war entschlossen, der geringsten Spur des Verdrehens wie ein schärfsichtiger Indianer zu folgen, und wenn es bis an das Ende der Welt wäre; das das hübsche Mädchen, welches von ihrer Mutter Zoloni's genannt wurde, bei der ganzen Affaire abgesehen war, dürfte ihn selbstverständlich, nur der Luftfaß, daß sie einen Zettel in Händen gehabt, der denselben Wasserstempel trug, wie die Papiere des verstorbenen oder — gemordeten Robert Müller, daß sie ein Rendezvous ablegte, zu welchem der Galan gar nicht erschienen, machte ihre Vernehmung erforderlich.

Sie that ihm förmlich leid, und es wurde ihm schwer, sie zu überfallen. Aber er hatte Cornia heute, wo er sie verließ, innerlich den Schurz gefesselt, nicht zu ruhen und zu rasten, bis er die Reue und Motive jener That angegriffen; mochte diese kleine Zoloni's ein noch so süßes Geschöpfchen sein, sie war nur eines der vielen Mittel zu einem einzigen Zweck.

Sie waren nach kurzer Viertelstunde, welche sie mit Wechselworten anfüllten, am Waterloo-Hotel angekommen; Haanen bot der Dame seinen Arm und führte sie in den Speisesaal, — an der Schwelle beselnden ärgerte er einen Moment: „Sie habe mich der Gedächtnis noch gar nicht dargelegt — Vientenant van Haanen — in Civil“, setzte er lächelnd hinzu.

Madame sah ihn, mit ihren bewundernden Blicken seine stolze Mümmlichkeit umfassend, gierend in die tiefen Augen: „Meine Tochter Zoloni's — ich, Madame Argente's Begleit!“

Das war eine Wendung, die ihn förmlich verblüffte! Er hatte also die Mutter der illegalen Beizeutner Dr. Jolly's belächelt vor sich, und dies süße kleine Mädchen war die Schwester von Cornia's Gatten. Nun erklärt der bis dahin so harmlose Zettel mit dem Wasserfaß und dem Spruch: „Je vole“ doch eine ganz andere Bedeutung. Ob sie nun

eingeweiht worden oder nicht, man hatte jedenfalls ihre Person gebraucht, den Dienstmann vor dem Hotel zu entfernern, einen anderen untersuchen, einen anderen, der jedenfalls die starr-groteske Gesichtsbildung Frenzel's imitirt hatte.

„Zu welchem Zweck?“ fragte sich Haanen in sich. „Er war ja gar nicht zu dem Kranken ins Hotel gekommen — aber zu Dr. Lebel — in sein Haus, sein Speisezimmer —“

Wenn seine erste Annahme doch die richtige war? Wenn Dr. Lebel dem Bunde der Missethäter angehört, jener Dienstmann der Abgesandte war, der ihm die Drede brachte? Was eine Frau noch so sehr die Vertraute ihres Gatten sein, bei politischen Beziehungen so erloscht Art endet das Vertrauen, schon aus Furcht, das geliebte Weib in Mitleidenschaft zu ziehen.

Jetzt blieb es auf seinen Fall verathen, daß er eine Abmahnung von dem Fortbestehen des Dienstmanns habe, ebenso unterließ er jede Frage nach dem Zweck dieses Dienstmanns; waren die Weiden mitleidiglich an jenem grauen Vorzug, so würden sie sich wohl auch hüten, in irgend einer Beziehung, einem Fremden noch dazu, die Wahrheit zu sagen.

So lagen sie in betterer Panderet an einem isolirten Tischchen des Speisesaals und lehrten in der gemüthlichsten Weise. Madame verstand zu leben, dies bewies ihre Auswahl an Speisen und Champagner, und der Beizeutnant sagte sich, es müsse einen besonderen Grund gehabt haben, daß sie dieses, wenn auch hochprethetliche, doch immerhin nicht erblassige Hotel gewählt habe, vielleicht aus Unkenntnis, oder weil es relativ nicht entfernt vom Jungfernhof lag.

Madame und morgen schon Hamburg verlassen?“

„Es war dies der letzte Tag seit Dr. Lebel's Verhaftung.“

„Ich muß!“ entgegnete sie leidend und drehte ihre Hand gegen den Druck seiner Finger, als sie gewahrte, daß



Wir, der Kaiser, dem Fürsten von Sachsen das Letzte zum Erbthron. Heute früh machte der Kaiser eine Fahrt nach...

(Anlässlich der Kaiser-Geburts-tage-Feyer) er-erhene hat beim Festen, welches Graf Caprivi beauftragte...

(Der Reichstag) verhandelte heute die Finanzreform-Vorlage. Die Verhandlungen schafften nach zwei Seiten hin Klarheit...

(In Sachen des hannoverschen Spielersprofesses) schreibt, wie die „Post“ berichtet, noch jetzt eine ganze Reihe ehrengerichtlicher Untersuchungen...

(Die Senat's-Gesundheitsbehörde) erfahren, wie nunmehr auch der „Reichsanzeiger“ befragt, wird am 1. April 1895 als eine anderweitige Organisation...

(Die Millardäre haben schlechte Zeiten), wie sich aus nachstehenden Finanznachrichten ergibt, die es einigermassen erklärlich macht...

Madrid, 29. Januar. (Einkauf der Krüge). Der bekannte Einwecker Krüger hat, wie jetzt ermittelt worden, sich am 13. Oktober v. J. eines Altersbescheinigung...

Berlin, 29. Januar. (Dem irischen Richter entgangen) hat sich gestern der Untersuchungsprokurator, Minister Dr. Vogel, im Wandel der Untersuchungs-Angelegenheit...

Hamburg, 29. Januar. (Gestohlene Juwelen). Die gestohlenen Juwelen des hiesigen Juwelers W. D. Hoffmann sind kürzlich wieder beschlagnahmt worden...

Wien, 29. Januar. (Selbstmord). Als Nummer über den Durchfall im Genuß hat sich heute Morgen der 16-jährige Sohn des Weinbäuers J. K. A. fallen lassen...

einen Palmenblau vorzuzellen, so gibt es solcher Palmenblau in Berlin 426. Hier gibt es aber seit dem Vorjahre nicht gewachsen...

(Der Währungs-Untersuchungsausschuss) soll bereits in 14 Tagen eintreffen werden. Als Anhänger der Goldwährung...

Österreich-Ungarn. * Prag, 29. Januar. Im Omalinaprozess lehnte der Gerichtshof einseits, von der Vertheidigung verlangte Zeugensvorstellungen ab...

Italien. * Rom, 29. Januar. Von Verona und Mantua wurde Militär in verschiedene kleinere Provinzen geschickt worden, weil dort Unruhestörungen unbeschäftigter Arbeiter drohten...

Russland. * Petersburg, 29. Januar. Der Zar ist an der Infirmität erkrankt. Das Fieber liegt in den letzten Tagen an 37 1/2 Grad...

Belgrad, 29. Januar. In diesem diplomatischen Kreise verläutet, daß die russische Regierung die Ausweitung des Russen in Serbien als ungeschicklich betrachte...

Sofia, 29. Januar. Im Prozeß Ivanow beantragte nach Berechnung von 16 Jüngern der Professor die Todesstrafe für beide angeklagte Ivanow wegen Hochverrats.

Kleine Chronik.

Magdeburg, 29. Januar. (Einkauf der Krüge). Der bekannte Einwecker Krüger hat, wie jetzt ermittelt worden, sich am 13. Oktober v. J. eines Altersbescheinigung...

Berlin, 29. Januar. (Dem irischen Richter entgangen) hat sich gestern der Untersuchungsprokurator, Minister Dr. Vogel, im Wandel der Untersuchungs-Angelegenheit...

Hamburg, 29. Januar. (Gestohlene Juwelen). Die gestohlenen Juwelen des hiesigen Juwelers W. D. Hoffmann sind kürzlich wieder beschlagnahmt worden...

Wien, 29. Januar. (Selbstmord). Als Nummer über den Durchfall im Genuß hat sich heute Morgen der 16-jährige Sohn des Weinbäuers J. K. A. fallen lassen...

München, 29. Januar. (Bedeutendes Bankfallissement). Die bedeutende Kaufmann Salomon Waas hierüber hat sich, wie folgt, verhalten...

„Vergeht Du auch nicht zu dephindern, liebe Mama?“ fragte Zdonis plötzlich, von der Zeitung aufblickend. Madame griff nach dem Blatt, an dem ihr Blick schon hin und wieder von Weitem gehangen...

Sie ergriff die Zeitung. Als Hannen's Bild dem ihrigen folgte, sah er, daß sie den Stechbrief Dr. Vogel's vor sich hatte. Sollte er das Geheiß darauf bringen? Unablässig überlegte er, was sie die Geheißede war; und wie besser war es, zu erfahren, was sie telegraphiren würde, was und wohin...

„Und diese List gelang; sie schrieb ihr Telegramm, das ja nur für einen Eingeweihten Doppelsinn enthalten konnte, auf dem Spechtisch zwischen den Recken der Ananas und des Champagners: „Alles still gelieben; wir reisen morgen.“ Die Adresse lautete: Dr. Vogel, postlagernd, Gndtshausen. Der Stellvertreter besorgte das Telegramm.

junger gesehen, heute den Konkurs annehmen. Das Fallissement kommt überdies, da die Firma allgemein als gut und sich die besten Vertrauens erweist...

Wien, 29. Januar. (Dreifacher Mord). In der vergangenen Nacht wurden in der Spinnerei-Kaserne mehrere Schüsse fallen. Offizier Robert Wenzel wurde tödlich getroffen...

Paris, 29. Januar. (Eine halbe Million Fehlschuhe). Am Neujahrstage verlor sich gelegentlich eines Spaziergangs mit seinem Hofmeister der 15-jährige Amerikaner Wheeler...

Gerichts-Zeitung. Strafammer.

K. Halle, 29. Januar. * Der angeworbene Ombuds. In dem Restaurant „Zum Hasen“ in Wöhrburg hatten sich letzten Jahres mehrere und mehrere Herren Mittags bei einer Tafel in Gesellschaft eines Ombuds, der verstorben war...

Am 29. d. M. wurde im hiesigen Kreisgericht ein Mann wegen Diebstahls verurteilt. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil er durch Verbrechen eines Diebstahls sich fremde bewegliche Sachen rechtswidrig angeeignet hatte...

Am 29. d. M. wurde im hiesigen Kreisgericht ein Mann wegen Diebstahls verurteilt. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil er durch Verbrechen eines Diebstahls sich fremde bewegliche Sachen rechtswidrig angeeignet hatte...

Am 29. d. M. wurde im hiesigen Kreisgericht ein Mann wegen Diebstahls verurteilt. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil er durch Verbrechen eines Diebstahls sich fremde bewegliche Sachen rechtswidrig angeeignet hatte...

Am 29. d. M. wurde im hiesigen Kreisgericht ein Mann wegen Diebstahls verurteilt. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil er durch Verbrechen eines Diebstahls sich fremde bewegliche Sachen rechtswidrig angeeignet hatte...

Am 29. d. M. wurde im hiesigen Kreisgericht ein Mann wegen Diebstahls verurteilt. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil er durch Verbrechen eines Diebstahls sich fremde bewegliche Sachen rechtswidrig angeeignet hatte...

Am 29. d. M. wurde im hiesigen Kreisgericht ein Mann wegen Diebstahls verurteilt. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil er durch Verbrechen eines Diebstahls sich fremde bewegliche Sachen rechtswidrig angeeignet hatte...

Am 29. d. M. wurde im hiesigen Kreisgericht ein Mann wegen Diebstahls verurteilt. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil er durch Verbrechen eines Diebstahls sich fremde bewegliche Sachen rechtswidrig angeeignet hatte...

Am 29. d. M. wurde im hiesigen Kreisgericht ein Mann wegen Diebstahls verurteilt. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil er durch Verbrechen eines Diebstahls sich fremde bewegliche Sachen rechtswidrig angeeignet hatte...

Am 29. d. M. wurde im hiesigen Kreisgericht ein Mann wegen Diebstahls verurteilt. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil er durch Verbrechen eines Diebstahls sich fremde bewegliche Sachen rechtswidrig angeeignet hatte...

Am 29. d. M. wurde im hiesigen Kreisgericht ein Mann wegen Diebstahls verurteilt. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil er durch Verbrechen eines Diebstahls sich fremde bewegliche Sachen rechtswidrig angeeignet hatte...

Am 29. d. M. wurde im hiesigen Kreisgericht ein Mann wegen Diebstahls verurteilt. Der Angeklagte wurde zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt, weil er durch Verbrechen eines Diebstahls sich fremde bewegliche Sachen rechtswidrig angeeignet hatte...

Table with 2 columns: Item and Price. Includes items like Butter, Eier, and various types of flour and oil.

Wichtig für Hausfrauen!

Bernh. Curt Pechstein, Seidenwarenfabrik in Mühlhausen i. Th., fertigt aus Wolle, alten geklärten, ge-
weiden und anderen reinwollenen Seiden und Abfällen haltbare und gezielte Stoffe für Damen, Herren und
Kinder, sowie Stoffe für Portieren in den modernsten Mustern bei billiger Preisstellung und schneller Be-
dienung. — Ausnahme und Winterlager in Halle a. S. bei: Heinrich Nauw, Wülffelsstraße 17.

Prämiiert Chicago 1893
I. Preis (Grosse Medaille).

Empfohlen von Herrn Dr. Lehmann a. Weisser
Hirsch bei Dresden und
Herrn Dr. med. Schulze, Berlin.

Seelig's kadirte

Malz- & Korn-Kaffee

**Nerven-
beruhigend.**

liefern mit und ohne Zusatz von
Bohnenkaffee ein vorzügliches u.
gesundes Getränk. Ihr Einfluss
auf die Magennerven ist ein
wohlthuerender und stärkender
und ihr Gehalt an Nährstoffen wird von keinem andern Malz- oder
Fruchtstoffe erreicht. Da ferner ihre Ergiebigkeit doppelt so gross wie
die anderer Präparate ist, so sind sie auch wesentlich billiger wie jene.
Sie haben in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Sco.-Packeten (in allen besseren
à 40, 20 u. 10 Pf. pr. Packet (Handlungen).

**Nährhaft.
Billig.**

Emil Seelig, A. G., Heilbronn u. Waldau a. N.

Haut- krankheiten,

Hämorrhoiden, Krampfadern,
geschwüre, deren Wesen und
Heilung

nach naturgemässen Verfahren,
(mit amtlich beglaubigten Attesten)
versende

gratis u. franco.

Reggie (Inhab. J. Will), Pfalzweg 1/2.

Gesang- bücher

in einfach folchen sowie hoch-
feinlichen Einbänden empfiehlt
von 1.75 M. an
Albin Hentze,
24
Schneeestr. 24.

300,000

>150,000, 120,000, 105,000,
48,000, <30,000, 24,000
M. u. f. w. sind die Haupttreffer von
12 Serienloosen,
weder in den nächsten Ziehungen
Bestimm gewinnen müssen. Ziehl.
12 Ziehungen. Stufen gratis.
Nächste Ziehung 1. Februar.
Jede Ziehung eine Ziehung.
1/1000000 Gewinn auf alle 12 Zieh.-Loosen
folgt von Ziehung 2. 50 M., 1. 75 M.,
2. 100 M., 3. 150 M., 4. 200 M.,
5. 300 M., 6. 400 M., 7. 500 M.,
8. 600 M., 9. 700 M., 10. 800 M.,
11. 900 M., 12. 1000 M. gewinnen.
Ueberrall gefällig erlauft.

30. Jan. 1. Sch. Treffer.

Jedes dieser 12 Loose wird un-
terhalb 1 Jahres mit 1 Gewinn ge-
geben werden, also nach jeder Spie-
ler 12 mal im Jahre gewinnen.
Jeden Monat eine Ziehung.
1/1000000 Gewinn auf alle 12 Zieh.-Loosen
folgt von Ziehung 2. 50 M., 1. 75 M.,
2. 100 M., 3. 150 M., 4. 200 M.,
5. 300 M., 6. 400 M., 7. 500 M.,
8. 600 M., 9. 700 M., 10. 800 M.,
11. 900 M., 12. 1000 M. gewinnen.
Ueberrall gefällig erlauft.

Bankhaus J. Scholl

Berlin, Niederböschung.
Mit dem kleinsten monatlichen Risiko
von M. 3.50 kann ein jeder Spieler
in Laufe eines Jahres bis zu
10,000 M. gewinnen.
Ueberrall gefällig erlauft.

Brennholz

trockenes, kiefernnes,
in starken Kloben,
auch klein gemacht,
in Fuhrten frei Haus
abgegeben billig.
Gr. Steinstr. 31.
Carl Schumann

Hali-Fettseife

zu Stück 25 Pf.
wird von vielen der besten Ärzte als
beste Seife zum Waschen und Conserviren
der Haut empfohlen.
Ich erlaube mir daher, dieselbe als
nützlichste Seife nicht allein zum Waschen,
sondern auch zum Abwischen und Waschen
der Hände ganz allgemein zu empfehlen.
Erfinderberechtigter **Eduard Robert.**

Wer

seine Uhr sauber und billig reparirt
haben will, bei gebe zu
A. Sparmann,
Wuchererstr. 3 neb. landw. Institut,
grösste Reparaturwerkstatt für Uhren
und Waaren. (Geogr. 1868.)
Für jede von mir reparirte Uhr beste
Garantie für vorzüglichsten Gang; n. Feder
1. Qual. 1 Markt, n. Spindel 2 Markt,
Glas, Reiter 15 Pf.

Zahnarzt

Blanckenburg,
Weidenplan 2, II.
Künstl. Zähne, Plombiren etc.

Wichtig für Hausfrauen! Aus Lumpen aller Art

fertigt die Kunst-Wollwaren-Fabrik von
C. Doering, Mühlhausen i. Th.,
moderne, haltbare Stoffe für Herren-, Frauen- und
Kindergarderobe, sowie Teppiche, Portieren, Läufer,
Tisch- und Schlafdecken etc. an.
Aufträge nimmt an und Muster legt vor die Centralstelle
Albert Müller,
Halle a. S. Steiuweg 54 I. Halle a. S.

In der ganzen Welt

finden meine unverwischlichen, hoch-
eleganten **Cheviotstoffe**, in allen
modernen hellen und dunklen Farben,
für Anzüge und Paletots Anerkennung.
Jedermann verlange Muster.
Adolf Oster, Moers a. Rh. 6.

Geheimrath Prof. Dr. Gräfe

lebende
Pensionat für Augenranke
zu Halle a. S.
befindet sich **Schwetschkestrasse 39** und finden daselbst Kranke zu
jeder Zeit Aufnahme und Behandlung.
G. Berger.

Auction.

Donnerstag den 1. Februar, von Vormittags 10 Uhr ab
fall der sämtlichen Nachlass der verstorbenen Fuhrmann **Fr. Schulze** in Halle a/S.,
Rangstraße 16, öffentlich meistbietend verkauft werden.
Zum Verkauf kommen:
4 Stück sehr gute, an schmerzigen Zug gewohnte Pferde, 2 vierjähr.
Biegen, 1 Hengst, 1 Saftschimmel, 4 Stummelgeschirre, sämt-
liche Fahrtenutensilien und alles was zum Fuhrwerk gehört, sowie
1 Sopha, Tisch, Stühle, Spiegel, 1 Bettstelle mit Matratze, Kleider-
schrank, 1 Koffer und verschiedene andere Viehhaltungsgegenstände.

Abbruch! Abbruch!

Gr. Steinstraße 81 und 86 sind 4 gute Ladenvorbaue, 10 gr. Spindelgeschirre,
1 eiserne Wendeltreppe, 320 hoch, 1 m breit, Felle und Gerbellen, 1 Siemens's
Lampe, Dachstuhl, Brauerkette, Dreher, Karren, gutes Holz- und Brennholz, alles
spottbillig zu verkaufen.

Naturheilverfahren.

Wade - Anstalt
Leipzigerstrasse 54.
S. B. u. P. v. Werg. 7 b. Abb. 9.
Leiter: **Otto Kresse.**

Schuhfabrik

Kapmeyer & Ahrens, Halle a. S.,
Prinzengasse 40, Ecke der Friedrichsstraße,
empfehlen ihre Schäfte-Stepperei den Herren Schuhmachern.
Alle Maschinen werden in kürzester Frist auf das Grösste
ausgeführt.

Deffentliche Vorträge!!!

Ueber die Zukunft Jesu Christi und die Vorbereitung auf dieselbe, Mit-
woch Abends 8 und Sonntag Nachmittag 4 1/2 Uhr in der Kapelle Jakobstraße 48,
an der Svinggasse. Eintritt frei.

Leipzigerstrasse 6 belegene Restaurant

„Zur Hofburg“
übernommen habe.
Es wird mich eifriges Bestreben sein, mit nur guten Speisen und Getränken
aufzuwarten und bitte um gütigen Zuspruch.
H. Cahnbacher Bier à Glas 18 Pf.
Halle a. S., den 30. Januar 1894.
Verantwortlicher **L. Schönborn.**

Kaiser-Säle.

Größere Festlichkeiten halber fällt das Concert
der Damenkapelle am Dienstag den 30. Januar aus.
Die Direktion.

Oppin.

Sonntag den 4. Februar, Nachmittag 2 Uhr im Saallocal
General-Verammlung
der Franken-Halle der Maurer, Zimmerer und Berufsge nossen.
Tagesordnung: Beschlußfassung über Vornahme einer Aenderung im
Nachtrage zum neuen Statut.
Um rechtliches Gelingen der Mittheilung erucht **Der Vorstand.**

A. Giehler,

Ateller für künstliche Zähne
und Plomben etc.
Leipzigerstrasse Nr. 14.

Doppelbier ff.

Ärztlich empfohlen für Brustkranke,
Magentranke, Nervenleiden etc. ent-
bleibt **Heinr. Müller Ww.,**
Schneembrenner.

In Baar werden alle Gewinne

Massower Gold- u. Silber-

Lotterie

Ziehung am 15. und 16. Februar 1894.
6197 Gewinne Werth 259000 Mark.

Originallose à 1 M. — 11 Loose für 10 Mark — Porto und
Liste 20 Pf. empfiehlt und versendet auch gegen Briefmarken oder unter
Nachnahme das Bankgeschäft

Carl Heintze, Berlin W., Hôtel Royal.
Unter den Linden 3.

Indem ich den

Eingang sämtlicher Neuheiten für Frühjahr- und

Commerce-Garderobe

dem hochgeehrten Publikum hierdurch ergebenst anzeige, bemerke ich, daß es mir ge-
lungen, mit den leistungsfähigsten Fabrikfirmen in Verbindung zu treten, wodurch
es mir möglich ist, jeder Mannschaft zu begangen. Empfehlung mich daher zur Aus-
fertigung feinerer Herren-Garderobe nach Bedarf in kauflicher Ausführung
zu folgenden Preisen: Sommeranzüge von 20, 25, 30-60 M., Winter-
von 25, 30-60 M., Savoirs von 20-40 M., Anzüge in reichhaltiger Auswähl
von 28, 30, 32, 36-80 M., Gesellschafts-Anzüge in Tuch und Sammet von
45, 50, 60-80 M., Reithelms von 6,50, 7, 8, 9-24 M. Ganz besonders
möchte ich auf meine in der Halle angelegten Schrankkassen aufmerksam, welche
reichhaltig mit Stoffen besetzt, und ist somit Jedermann Gelegenheit geboten, sich
von meiner Realität zu überzeugen.

Rud. Podolski, Schneidermeister,

Hafenstr. 3, part. (an der Halle).

Wegen gänzlicher Aufgabe

meines Geschäftes
stelle ich mein gesamtes Lager von
Leinen- und Baumwollwaren, fertiger
Wäsche, Gardinen, Tischdecken, Bettdecken,
Bettwaren, Inlets, Bettbezüge, Schlaf-
decken, Schürzen, Taschentüchern, Sticke-
reien, Capotten, Hauben etc. etc.
zum vollständigen Ausverkauf.

Da ich sämtliche Artikel nur bester Qualität
hatte, so bietet mein Ausverkauf zu ausserordent-
lich billigen Einkäufen beste Gelegenheit.

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 91.
Geht. Anträge auf Wäsche werden nach wie vor
angenommen und prompt ausgeführt.
Das Geschäftslokale wird am 1. April miethsfrei.

Seminar für Kindergärtnerinnen,

Staatlich concessionirt
Halle a. S., Laurentiusstraße 7.
In Folge fortgesetzter steigender Nachfrage nach in der Anstalt ausgebildeten
Kindergärtnerinnen I. u. II. Klasse beginnt ich, außer dem am 1. April anfangen-
den Lehrgange, auch am 1. Februar einen neuen Kursus und erbitte An-
meldungen möglichst bald. Näheres durch die Prospekt.
Elisa Sellheim.

Das Special-Geschäft von

Gardinen, Portieren,

A. Huth & Co.

Tischdecken u. Teppichen

von

bietet bei dem Bezuge dieser Artikel

die grössten Vortheile.